

Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität in Gießen

Graduate Centre for the Study of Culture of the Justus-Liebig-University in Gießen

Auslober/Organizer

Land Hessen

Koordination/Coordination

büro lucherhandt

stadtplanung.stadtforschung.stadtreisen.,

Hamburg

Wettbewerbsart/Type of Competition

Nicht offener, einphasiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 20 Teilnehmern

Teilnehmer/Participant

Architekten sowie Stadtplaner in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung/Participation

18 Arbeiten

Termine/Schedule

Tag der Auslobung	28. 05. 2015
Abgabetermin Pläne	27. 07. 2015
Abgabetermin Modell	03. 08. 2015
Preisgerichtssitzung	02. 03. 2016
Bekanntgabe	30. 03. 2016

Fachpreisrichter/Jury

Prof. Dörte Gatermann, Köln (Vors.)

Prof. Dirk Metzger, Gießen

Prof. Gernot Schulz, Köln

Julia Tophof, Berlin

Prof. Pablo Molestina, Köln

Ulrike Berendsen-Manderscheid, Landesbetrieb

Bau und Immobilien Hessen

Reinhard-Gabriel Bouley, Hess. Min. der Finanzen

Sachpreisrichter

Thorsten Schmidt, Hess. Min. für Wissenschaft und Kunst

Guido Brenner, Hess. Min. der Finanzen

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Wolfgang Hallet, Justus-Liebig-Univers.

Thomas Platte, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Susanne Kraus, Kanzlerin Justus-Liebig-Univers.

Gerda Weigel-Greulich, Bgm. Stadt Gießen

Preisgerichtsempfehlung/

Recommendation by the Jury

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit zur Grundlage der weiteren Planung zu machen.

Modellfotos

büro lucherhandt

stadtplanung.stadtforschung.stadtreisen.,

Hamburg

1. Preis/1st Prize (€ 22.000,-)

Meurer Generalplaner GmbH, Frankfurt am Main
Prof. Tom Maurer · Kristina Meurer · Kathrin Bösl
a+a; architecture et aménagement, Luxemburg
Hermann Esslinger · Carsten Henschel
Patrick Halsdorf · Natalie Thoesen
Fachber.: Transsolar Energietechnik GmbH

2. Preis/2nd Prize (€ 17.000,-)

Heinle · Wischer und Partner, Berlin
Christian Pelzeter · Jan Giesen · Daan Derden
Fachber.: Rentschler & Riedesser

Anerkennung/Mention (€ 9.000,-)

AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern
Prof. Michael Schanné · Maryse Trautsch
Sascha Pawlik

Anerkennung/Mention (€ 9.000,-)

IPROconsult GmbH, Dresden
Danyel Pfingsten
Fachber.: Büro Delva Bassin

Anerkennung/Mention (€ 9.000,-)

Gareth · Hoskins Architects Ltd., Berlin
Gabriele Bernatzky · Thomas Bernatzky
Sarah Mooney · Adam Jones · Sophia Bril
Fachber.: Transsolar, Stuttgart
Brandschutz: Schmöller Brandschutz

Competition assignment

In line with the HEUREKA program, the Justus-Liebig-University Gießen is planning a new building for the Graduate Centre for the Study of Culture at the Campus Philosophikum with 2.095 m². Based on the master plan (**wa** 1/2012) it shall be one of the first modules at the north-east entrance to the campus (realisation part). The graduate centre is not only a research centre, but promotes young scientists. It shall be designed with an innovative spatial concept as office building with project and seminar rooms for 200 persons, becoming the first element in the reorganisation of the Campus. The ideas part comprises the feasibility of a development reserve on 5.000 m² on the same plot, which will be used, if necessary, after 2020.

Wettbewerbsaufgabe

Die Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen plant im Rahmen des Hochschulbauinvestitionsprogramms HEUREKA des Landes Hessen den Neubau eines Gebäudes für das International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) und das Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK) am Campus Kultur- und Geisteswissenschaften (Campusbereich Philosophikum).

Auf Grundlage des städtebaulichen Masterplans für das Philosophikum (siehe **wa** 1/2012) soll der Neubau des Graduiertenzentrums für Kulturwissenschaften mit einer Nutzflächen (NF 1-6) von 2.095 m² als einer der ersten Bausteine am nord-östlichen Eingang zu dem Campusbereich Philosophikum errichtet werden (Realisierungsteil).

Dem Graduiertenzentrum kommt als kulturwissenschaftlichem Forschungszentrum wie auch als Ort exzellenter Nachwuchsförderung eine zentrale und herausgehobene Bedeutung in der mittel- und langfristigen strategischen Entwicklungsplanung der JLU zu. Mit der Realisierung dieses Neubaus werden die derzeit in diesem Bereich bestehenden Flächendefizite aufgehoben.

Der Neubau soll als ein Bürogebäude mit einem innovativen Raumkonzept entworfen werden, in dem sich neben den Büroarbeitsplätzen Projektträume und Seminarräume befinden werden. Zukünftig werden dort insgesamt rund 200 Personen dauerhaft tätig sein.

Der Neubau soll als einer der prioritären ersten Bausteine die Neuordnung des Campus Philosophikum umsetzen.

Neben dem Graduiertenzentrum ist auf dem gleichen Baufeld im Rahmen des Wettbewerbs und auf Grundlage der Vorgaben der Masterplanung die städtebauliche Machbarkeit einer Entwicklungsreserve (Ideenteil, rd. 5.000 m² BGF) planerisch zu überprüfen. Diese Flächen werden in einer späteren Entwicklungsstufe ggf. nach 2020 für die universitäre Entwicklung benötigt.



1. Preis/1st Prize Arge Meurer Generalplaner · a+a architecture



2. Preis/2nd Prize Heinle · Wischer und Partner, Berlin



Anerkennung/Mention AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern



Anerkennung/Mention IPROconsult GmbH, Dresden



Anerkennung/Mention Gareth · Hoskins Architekten Ltd.; Berlin